

17. Sitzung

des Kreisausschusses

Tag der Sitzung

04.04.2016

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Dr. Bastian Bohn, 93326 Abensberg
Willi Dürr, 93351 Painten
Andreas Kreitmeier, 84048 Mainburg
Siegfried Lösch, 93339 Riedenburg
Jörg Nowy, 93343 Essing
Josef Reiser, 84048 Mainburg
Peter-Michael Schmalz, 84085 Langquaid
Karl Zettl, 93333 Neustadt/Donau
Richard Zieglmeier, 93326 Abensberg
Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau Vertretung für Dr. Uwe Brandl

FEHLENDE KREISRÄTE:

Dr. Uwe Brandl, 93326 Abensberg
Wolfgang Gural, 93326 Abensberg
Thomas Reimer, 93333 Neustadt/Donau
Christian Prasch, 93309 Kelheim Vertretung für Wolfgang Gural
Thomas Schug, 93326 Abensberg Vertretung für Thomas Reimer

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

ORRin Astrid Heuberger, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Geschäftsleiter
Johann Auer, RARin Rita Festl, VOI Mike Süß, Pressesprecher Heinz Müller, RRin
Monica Brandl ist ab TOP 3 ö.T. anwesend
Geschäftsführer Dr. Marcel John, Assistent der Geschäftsführung Norman Föttsch,
Prokurist Peter Andreas, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Bianca Frömer (Ilmtalklinik
Pfaffenhofen)

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen;
 - Situationsbericht
 - Antrag des OEDP-Kreisverbandes vom 13.03.2016
2. Feuerwehrwesen; Zuschuss an die Gemeinde Wildenberg zum Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Wildenberg
3. Asylsituation und Sozialer Wohnungsbau
 - a) Allgemeine Asylsituation im Landkreis Kelheim
 - b) Sozialer Wohnungsbau – Errichtung einer Landkreisesellschaft, Antrag von Kreisrat Dr. Uwe Brandl vom 08.11.2015
4. Sonstige Kreisangelegenheiten

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Kreisausschusses am 04.04.2016, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 124).

Landrat Dr. Faltermeier eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben.

Die gemeinsame Sitzung des Kreisausschusses und des Ausschusses für Soziales und Gesundheit findet beim Tagesordnungspunkt 1 (Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen) statt. Anschließend wird nur noch die Sitzung des Kreisausschusses weitergeführt.

Vor Beginn der Tagesordnung stellt Kreisrat Schmalz einen Geschäftsordnungsantrag, dass der Tagesordnungspunkt 1 (Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen) wegen Personalangelegenheiten auch im nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll; damit besteht Einverständnis.

| | |
|--------------------|---|
| Beschluss-Nr. 672: | Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen; - Situationsbericht - Antrag des OEDP-Kreisverbandes vom 13.03.2016 |
|--------------------|---|

Kreisrätin Setzensack plädiert dafür, dass auch die Ausschussmitglieder vom Ausschuss für Soziales und Gesundheit über die aktuelle Lage informiert werden sollten. Landrat Dr. Faltermeier erläutert den Zeitraum, in dem der Informationsfluss stattgefunden hat. Der Landkreis Kelheim hat die Information über die aktuelle Lage der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen nach Erhalt unverzüglich an die Fraktionssprecher und Aufsichtsräte weitergeleitet. Geschäftsführer der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen Dr. John erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation (siehe Anlage 1) den Situationsbericht der Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen. Die aktuellen Entwicklungen legt Geschäftsführer Dr. John bei der Umsetzung der medizinischen Strategie, Kommunikationstraining der Ambulanz, Personalia sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit dar. Ein Leistungsrückgang ist vor allem im letzten Quartal 2015 festzustellen. Dies hat zur Folge, dass die Leistungen 329 Case Mix-Punkte (CM-Punkte) unter Plan liegen, dies entspricht rund 803.000,00 €. Im ersten Quartal 2016 liegt die Ilmtalklinik GmbH Pfaffenhofen mit 27 CM-Punkten knapp unter dem Vorjahr. Positiv hervorzuheben ist, dass im Jahr 2015 so viele Patienten im Hause verzeichnet wurden, wie noch nie. Anhand von Diagrammen wird die Entwicklung der Fachabteilungen in Pfaffenhofen sowie in Mainburg erläutert. Mit einem zu erwartenden Minus für das Jahr 2015 von 5,72 Mio. € liegt die Ilmtalklinik fast 1,2 Mio. € über der eigentlichen Vorab-Einschätzung. Ein maßgeblicher Grund für das hohe Minus ist der Einsatz von Honorarkräften. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 2,099 Mio. €. Geschäftsführer Dr. John erläutert die Umsetzung des medizinischen Konzeptes mit den häuserübergreifenden Leitungen und den Personalumbau. Bis Jahresende wird die Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung umgesetzt. Die Unternehmensberatungsgesellschaft Ernst & Young wurde mit einem Gutachten beauftragt, dass bis Mitte des Jahres fertiggestellt sein soll. Die Kooperationsgespräche wegen dem Kreiskrankenhaus Schrobenhausen werden derzeit nicht fortgeführt. Weiter führt Dr. John aus, dass eine getrennte Darstellung der Betriebsergebnisse nicht mehr möglich ist, weil starke Vernetzungen vorhanden sind. Der Sachstandsbericht entfacht

eine heftige Diskussion unter den Ausschussmitgliedern. Kreisrat Dr. Kroiss erklärt, dass die häuserübergreifende Zusammenarbeit von Mainburg und Pfaffenhofen gescheitert ist. Kreisrätin Langwieser betont, dass die Zusammenführung gut geklappt hat, die Geschäftsführung sehr gute Arbeit leistet und solche Aussagen unerhört sind. Sie sowie Kreisrat Schweiger sind der Meinung, dass man nur eine Ilmtalklinik hat, aber eben mit zwei Häusern. Prokurist der Ilmtalklinik Herr Andreas erklärt, man muss immer alle Aspekte beleuchten, weshalb das Jahresergebnis in diesem Umfang ausfällt. Kreisrat Schmalz erkundigt sich, wie der Stand bei den Vertragsverhandlungen ist. Für Verhandlungen mit dem Klinikum Ingolstadt hat der Aufsichtsrat kein Mandat erteilt, so Landrat Dr. Faltermeier. Als Zeichen für die hohe Personalfuktuation sieht Kreisrat Zettl ein schlechtes Betriebsklima. Mit kritischen Augen sieht er, dass keine Einsparungen vorgenommen wurden. Die Kreisräte Dürr, Dr. Bohn, Wettberg, Zieglmeier sowie Nowy beteiligten sich ebenfalls an der Diskussion. Abschließend zieht Kreisrat Schmalz beide Anträge von der ÖDP zurück, in denen ein besserer Informationsfluss sowie die Darstellung der getrennten Betriebsergebnisse gefordert worden sind. Landrat Dr. Faltermeier stellt die Nichtöffentlichkeit um 15:35 Uhr her. Siehe Protokollverlauf im nicht öffentlichen Teil unter Beschluss-Nr. 672. Die Öffentlichkeit wird um 15:42 Uhr durch Landrat Dr. Faltermeier wieder hergestellt. Es ergeht folgende

Kenntnisnahme:

Die Ausschussmitglieder des Kreisausschusses sowie des Ausschusses für Soziales und Gesundheit nehmen Kenntnis vom Bericht der Geschäftsführung. Im Übrigen sind bisher immer vollumfängliche und zeitnahe Beratungen und Beschlussfassungen in den zuständigen Kreisgremien des Landkreises Kelheim erfolgt.

Beschluss-Nr. 673: Feuerwehrwesen; Zuschuss an die Gemeinde Wildenberg zum Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Wildenberg

RARin Festl erläutert kurz den Tagesordnungspunkt. Die Gemeinde Wildenberg hat mit Schreiben vom 24.03.2014 beim Landratsamt Kelheim für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Wildenberg die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 21.900,00 € beantragt. Am 22.12.2015 ist der Verwendungsnachweis vom 15.12.2015 eingegangen. Die Regierung von Niederbayern hat den Staatszuschuss in Höhe von 73.000,00 € mit Schreiben vom 18.02.2016 zur Zahlung angewiesen.

Mit der Beschaffung wurde vor dem 01.03.2015 begonnen. Somit ist für die Gewährung des Kreiszuschusses die Förderrichtlinie vom 08.12.2008, geändert durch Bekanntmachung vom 02.07.2012, anwendbar. Danach fördert der Landkreis Kelheim die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS mit einem Festbetrag von 21.900,00 €.

Die Bewilligungsvoraussetzungen der Zuwendungsrichtlinie liegen vor, die Entscheidung über den Antrag obliegt nach der Förderrichtlinie dem Kreisausschuss. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinde Wildenberg wird für den Kauf eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 KatS für die Freiwillige Feuerwehr Wildenberg ein einmaliger Kreiszuschuss in Höhe von 21.900,00 € gewährt.

Dafür: 11 Dagegen: 0

| | |
|--------------------|---|
| Beschluss-Nr. 674: | Asylsituation und Sozialer Wohnungsbau |
| | a) Allgemeine Asylsituation im Landkreis Kelheim |
| | b) Sozialer Wohnungsbau – Errichtung einer Landkreisgesellschaft, Antrag von Kreisrat Dr. Uwe Brandl vom 08.11.2015 |

VOI Süß erläutert die aktuellen Flüchtlingszahlen (Stand: 04.04.2016) im Landkreis Kelheim. Derzeit sind 2090 Flüchtlinge im Landkreis untergebracht, davon 895 (42,82 %) Fehlbeleger. Zurzeit hat der Flüchtlingsstrom etwas nachgelassen, dies wird sich aber mit der wärmeren Jahreszeit wieder ändern. Landrat Dr. Faltermeier teilt mit, dass Kreisrat Dr. Brandl per E-Mail vom 04.04.2016 mitgeteilt hat, dass noch weitere Gespräche mit dem Innenministerium bezüglich Sozialem Wohnungsbau abzuwarten sind und bittet um Rückstellung des Antrages bis auf weiteres. Kreisrat Zieglmeier stellt Fragen zu den Fehlbelegern, zur Antragstellung des Asylkoordinators und Bildungskordinators, zur Integration sowie zu den Hausverwaltern. Landrat Dr. Faltermeier erläutert, dass die Anträge für die beiden Koordinatoren gestellt sind, der Landkreis aber noch keine Antwort erhalten hat. Kreisrat Nowy kommt zur Erkenntnis, dass das Gesetz zur Obdachlosenunterbringung in kleineren Gemeinden kaum durchführbar ist. Kreisräte Reiser und Hobmaier (Rederecht erteilt) sowie Kreisrätin Lettow-Berger (Rederecht erteilt) diskutieren über die Asylssituation im Landkreis, unter anderem über die Kostenübernahme von Krankheitskosten. Es ergeben sich folgende

Beratungsergebnisse:

- a) Die allgemeinen Informationen zur Asylsituation im Landkreis Kelheim werden zur Kenntnis genommen.
- b) Der Antrag auf Errichtung einer Landkreisgesellschaft für den „Sozialen Wohnungsbau“ wird auf Antrag von Kreisrat Dr. Brandl bis auf weiteres zurückgestellt.

| | |
|-----------------|-------------------------------|
| Beschluss-Nr. : | Sonstige Kreisangelegenheiten |
|-----------------|-------------------------------|

Keine Wortmeldung.

Die Sitzung war um 16:16 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Wierl